

Maduro: Kritik an Waffenschwarzmarkt

Caracas. Venezuelas Präsident Nicolás Maduro hat den Westen scharf dafür verurteilt, dass er nicht auf Berichte reagiert hat, wonach Waffen, die an Kiew geliefert wurden, nun auf dem weltweiten Schwarzmarkt landen. »Die Regierungen der Vereinigten Staaten und der europäischen Länder, die Milliarden von Dollar und Euro für Waffen und militärische Ausrüstung ausgegeben haben, verschließen jetzt ihre Augen und Ohren vor Berichten, dass die an die Ukraine gelieferten Waffen auf den Schwarzmarkt gelangen«, sagte der venezolanische Staatschef in seiner Sendung am Montag (Ortszeit). Er kommentierte damit Aussagen der Sprecherin des russischen Außenministeriums, Marija Sacharowa, über die Lieferung westlicher Waffen an Kiew, die auf dem Schwarzmarkt auftauchten. Die NATO habe auf diese Weise »einen weiteren Krieg in die Ukraine gebracht«, so Maduro. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/460828.maduro-kritik-an-waffenschwarzmarkt.html>